

# Finanzielle Auswirkungen der Corona Pandemie auf den städtischen Haushalt

1



## Ergebnisse der Steuerschätzung vom 12. bis 14. Mai 2020

Für die Gemeinden prognostizieren die Steuerschätzer Steuereinbrüche  
in Höhe von

- 15,6 Mrd. Euro (2020),
- 6,5 Mrd. Euro (2021),
- 8,2 Mrd. Euro (2022),
- 7,9 Mrd. Euro (2023) und
- 7,5 Mrd. Euro (2024)

im Vergleich zur Herbst-Steuerschätzung 2019.

**-> Corona-Krise wird nicht nur den HH 2020 betreffen**

2



## Ergebnisse der Steuerschätzung vom 12. bis 14. Mai 2020

### Auswirkungen auf die Kommunen in Bayern

- Gewerbesteuer - 25 % in 2020
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - 8 % in 2020
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - 1 % in 2020

### Annahme der Steuerschätzer

- Kein größeres Wiederaufflammen von Corona
- BMWi geht von einer bemerkenswert schnellen Erholung der Konjunktur aus
- BMWi betrachtet seine eigene Projektion als „vorsichtig optimistisch“
- Vielzahl von Abwärtsrisiken bestehen
- Chancen auf eine bessere Entwicklung, als unterstellt, sind nicht zu erkennen.



3

## Ergebnisse der Steuerschätzung vom 12. bis 14. Mai 2020

### Bayer. Städtetag:

- Steuerschätzung ist lediglich eine erste Bestandsaufnahme der finanziellen Folgen
- Schätzergebnisse mit großen Unwägbarkeiten behaftet
- Historischer Einbruch bei Steuern für Städte und Gemeinden – kommunaler Rettungsschirm von Bund und Land nötiger denn je für lebenswerte Städte



4

## Kurzarbeit in Amberg – Einkommenssteuer-Anteil der Stadt

In der Stadt Amberg liegen rund 420 geprüfte Kurzarbeitsanzeigen für **zirka 7.530 Arbeitnehmer** vor (Stand: 30.04.2020)

In Amberg sind **27.890 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte** registriert (Stand: Juni 2019)

-> Kurzarbeitergeld ist steuerfrei,  
d.h. wird nicht auf die Einkommenssteuer angerechnet



5

## Auswirkungen Corona – Nachtrags-HH 2020 (grobe Schätzung)

### HH 2020

<b>Einnahmeausfälle:</b>	<b>Plan</b>	<b>Ausfall</b>	<b>Erwartung</b>
Schlüsselzuweisungen	17 Mio.	- 1,8 Mio.	15,2 Mio.
Gewerbsteuer (ca. 20 % Schätzung)	27 Mio.	- 5 Mio.	22 Mio.
EkSt-Anteil (rd. 8 % Schätzung)	24,5 Mio.	- 2 Mio.	22,5 Mio.
EkSt-Ersatz (rd. 8 % Schätzung)	1,65 Mio.	- 150 T	1,5 Mio.
USt-Anteil (rd. 1 % Schätzung)	5,8 Mio.	- 100 T	5,7 Mio.
Summe (grob geschätzt)		- 9 Mio.	

<b>Minderausgaben</b>	<b>Plan</b>	<b>Minderausgaben</b>	<b>Erwartung</b>
Gewerbsteuerumlage	2,7 Mio.	- 0,3 Mio.	2,4 Mio.
Summe (grob geschätzt)		- 0,3 Mio.	

<b>Mehr-Ausgaben:</b>	<b>Plan</b>	<b>Mehrkosten</b>	<b>Erwartung</b>
ACC Defizitausgleich (wird im HH 2021 abgerechnet)	1 Mio.	+ 300 T	1,3 Mio.
ZV Abwasser Betr.kosten-Umlage	2,55 Mio.	+ 500 T	3,05 Mio.
Betriebskostenförderung BayKiBiG	12,12 Mio.	+ ?	? Mio.
Vorschusskonten Corona (ggf. teilweise Kostenerstattung)	0	+ 510 T	510 T
ZNAS-Umlage für ÖPNV	2 Mio.	+ ?	? Mio.
Klinikum Defizitausgleich	500 T	8,4 Mio. €	8,9 Mio.
KdU nach SGB II	4,36 Mio.	+ ?	? Mio.
Summe (grob geschätzt)		rd. + 9 Mio. + X	



6

### Möglichkeiten zur Nachfinanzierung des Verwaltungs-HH

- Finanzierung des Verwaltung-HH über Darlehen nicht zulässig
- Sperren von vorhandenen Ausgabeansätzen
- Mehreinnahmen aus Gewinnabführung der städtischen Töchter
- Zusätzliche Rücklagenentnahme

7



### Finanzierung aus der Allgemeinen Rücklage

§ 22 Abs. 3 KommHV-K

Mittel der allgemeinen Rücklage dürfen zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts verwendet werden, wenn

1. sonst der Ausgleich trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit nicht erreicht werden kann,  
-> u.a. Überprüfung und Streichung freiwillige Leistungen
2. die Mittel nicht für die unabwendbare Fortführung bereits begonnener Maßnahmen benötigt werden und  
-> planmäßige Rücklagenentnahme 9 Mio. Euro in 2020
3. die Kassenliquidität unter Berücksichtigung möglicher Kassenkredite nicht beeinträchtigt wird.  
-> Liquidität ist derzeit voraussichtlich gesichert

8



## Finanzierung aus der Allgemeinen Rücklage

Stand 01.05.2020	rd. 18,5 Mio.
- RL Erbe Hofmann	- 90.000
- RL Stellplatzablöse	- 500.000
- RL Theaterfreunde	- 205.000
- HH 2020 geplant	- 9,022 Mio.
- <u>Mindestrücklage</u>	- <u>1,5 Mio.</u>
<u>= Verfügbar für 2020 ff</u>	<u>rd. 7 Mio.</u>

-> **Für Nachtrags-HH 5 Mio. zusätzliche Rücklagenentnahme geplant, damit insgesamt 14 Mio. in 2020.**

### Nachrichtlich:

geplante Schuldenaufnahme in 2020: + 10,4 Mio. Euro  
(Gesamtsschulden Anfang 2020: 15,7 Mio.)



9

## Finanzierung aus der Allgemeinen Rücklage

- Augenscheinlich reichen Mittel der Allgemeinen Rücklage **nicht** aus, um Bedarf des Nachtrags-HH mit derzeit geschätzten mindestens 17,5 Mio. zu finanzieren.
- Rücklage für Rechtsstreit GewSt.-Rückzahlung rd. 6 Mio. nicht mehr vorhaben
- Weitere Rücklagenbildung für gesetzlich vorgeschriebenen Verlustausgleich des KU Klinikum erforderlich (abhängig von den Verlusten des Klinikums)
- BayStMI hält über- und außerplanmäßige Ausweitung freiwilliger Leistungen in der gegenwärtigen Situation unter keinen Umständen für vertretbar.
  - **ERGEBNIS:**  
Zusätzliche Rücklagenentnahme bei städtischen Töchtern (Stadtwerke) zwingend erforderlich



10

### Zeitlicher Ablauf des Nachtrags-HH:

- Nach der Sommerpause - voraussichtliche Sitzung:  
Stadtrat Ende September
- Seitens des BayStMI bestehen keine Bedenken, wenn Gemeinden mit dem Erlass eines Nachtrags-HH noch zuwarten. Eine Abschätzung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die kommunalen Haushalte erscheint – Stand heute – schlechterdings nicht vor Mitte dieses Jahres realistisch.
- Kassenliquidität derzeit aufgrund investiver Haushaltsreste unkritisch; lässt Zuwarten voraussichtlich bis Herbst des Jahres zu.



11

### Kredite

Nur möglich für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

01.01.2020	15,7 Mio.
+ HH 2020 Darlehen	+10,4 Mio. (geplant)
- HH 2020 Tilgung	- 2,2 Mio. (geplant)
=> 31.12.2020 Plan	23,9 Mio. (geplant – ohne NachtragsHH)
+ NachtragsHH 2020	+ 2 Mio. für Grundstücke
<u>=&gt; 31.12.2020</u>	<u>25,9 Mio. (geplant – mit NachtragsHH)</u>



12

## Ausblick HH 2021

- Einnahmen
  - USt.-Anteile: Erholung auf niedrigerem Niveau möglich
  - EkSt-Anteile: Erholung auf deutlich niedrigerem Niveau möglich
  - GewSt: Wohl weiterer Rückgang zu erwarten
  
- Ausgaben
  - ❖ Vermögens-HH 2019: 33.725.800 €
  - ❖ Vermögens-HH 2020: 41.875.500 € (+ 8.149.700 € bzw. 24,16 %)
  - ❖ Vermögens-HH 2021: Zwingend Richtung 30 bis 33 Mio. € als Planziel
  
- Lediglich Weiterführung baulich bereits begonnener Maßnahmen sowie Maßnahmen, welche zwingend erforderlich und bereits im Finanzplan 2021 enthalten sind
  - Vielzahl laufender Maßnahmen (auch zur Unterstützung der Wirtschaft)
  - Keine Rücklagenmittel mehr zur Finanzierung vorhanden
  - Massive Neuschulden allein zur Fortführung begonnener Maßnahmen nötig
  - Schuldenabbau in 2021 nicht möglich

13



## Laufende investive Maßnahmen 2020

- |   |              |
|---|--------------|
| – Albert-Schweizer Schule   | 3.740 T Euro |
| – Wirtschaftsschule   | 3.000 T Euro |
| – Schönwerth-Realschule Dreifach Sporthalle   | 2.800 T Euro |
| – Invest.zuweisung Umlage an ZAB  | 2.050 T Euro |
| – Schönwerth-Realschule Ganztage/Mensa  | 1.750 T Euro |
| – Hochwasserschutz Ammersricht  | 1.300 T Euro |
| – KiTa Johanniter Zuschuss  | 1.250 T Euro |
| – Sanierung FFW Hauptwache  | 1.030 T Euro |
| – Förderung Altenpflege Diakonie  | 1.008 T Euro |
| – Digitales Klassenzimmer   | 900 T Euro   |
| – Kleingartenanlage Vilstal   | 735 T Euro   |
| (...)   |              |
| – lfd. Rücklagenbildung für Defizitausgleich Krankenhaus<br>(noch nicht veranschlagt) |              |

14



### **Nachrichtlich: Monetäre Unterstützung der örtlichen Wirtschaft**

#### **a) Steuerliche Erleichterungen**

Steuerstundungen, insb. GewSt – zinslos

#### **b) Billigkeitsmaßnahmen bei gewerblichen Mieten**

Stundungen - zinslos

#### **c) Sondernutzungsgebühren**

Flexible Handhabung der Gebühr gemäß Satzung nach Nutzungsanfall

#### **d) Kommunalabgaben nach KAG**

Beitragsbescheide werden bearbeitet, aber bis auf weiteres nicht versandt  
(Festsetzungsverjährung 4 Jahre)

#### **e) Vorfällige Begleichung von Rechnungen**

Interne Verfügung, Rechnungen noch vor der eigentlichen Fälligkeit zu begleichen

15



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

16

